

Integrierte Gesundheits- und Qualitätsentwicklung mit dem IQES-Qualitätstableau



Landesprogramm
NRW.

Bildung und Gesundheit

Input-Qualitäten	Prozessqualitäten Lehren und Lernen		Prozessqualitäten Schule		Prozessqualitäten Schulentwicklung		Ergebnis-/Wirkungsqualitäten
Lebensraum	Unterricht	Lernen	Schulklima	Schul-führung	Personal-entwicklung	Qualitäts-management	Wirkungen
Gesundheit	Schul-programm	Selbst-reguliertes Lernen	Schul-gemein-schaft	Pädagogische Leadership	Personal-entwicklung	Qualitäts-ziele	Bildungs-/Erziehungs-auftrag
Lernräume	Unterricht	Kooperatives Lernen	Feedback-Kultur	Aufgaben-verteilung	Berufliche Kompetenzen	Steuerung der Q-Prozesse	Schlüssel-qualifikationen
Tages-strukturen	Klassen-führung	Lernen mit allen Sinnen	Teamarbeit	Entschei-dungs-prozesse	Ressourcen	Individual-Feedback	Schulerfolg
Arbeitsplatz	Lern-begleitung	Bedürfnis-orientierung	Partizipation	Schul-organisation	Soziale Unterstützung	Entwicklung - Evaluation	Zufriedenheit
Schulpartner	Kurse/ Programme	individuelle Betreuung	Schulklima	SL-Aufgabe: Gesundheit fördern	betriebliche Gesundheits-förderung	QM der Gesundheits-förderung	Gesundheit

Change Management in der guten gesunden Schule



Landesprogramm

NRW.

Bildung und Gesundheit



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Veränderung erleiden oder Entwicklung aktiv gestalten?



Sinnvolle Einflussnahme bedeutet, notwendige Entwicklungen:

- rechtzeitig zu erkennen
- konsequent zu fördern
- sozial- und gesundheitsverträglich zu gestalten



Voraussetzungen für Entwicklung



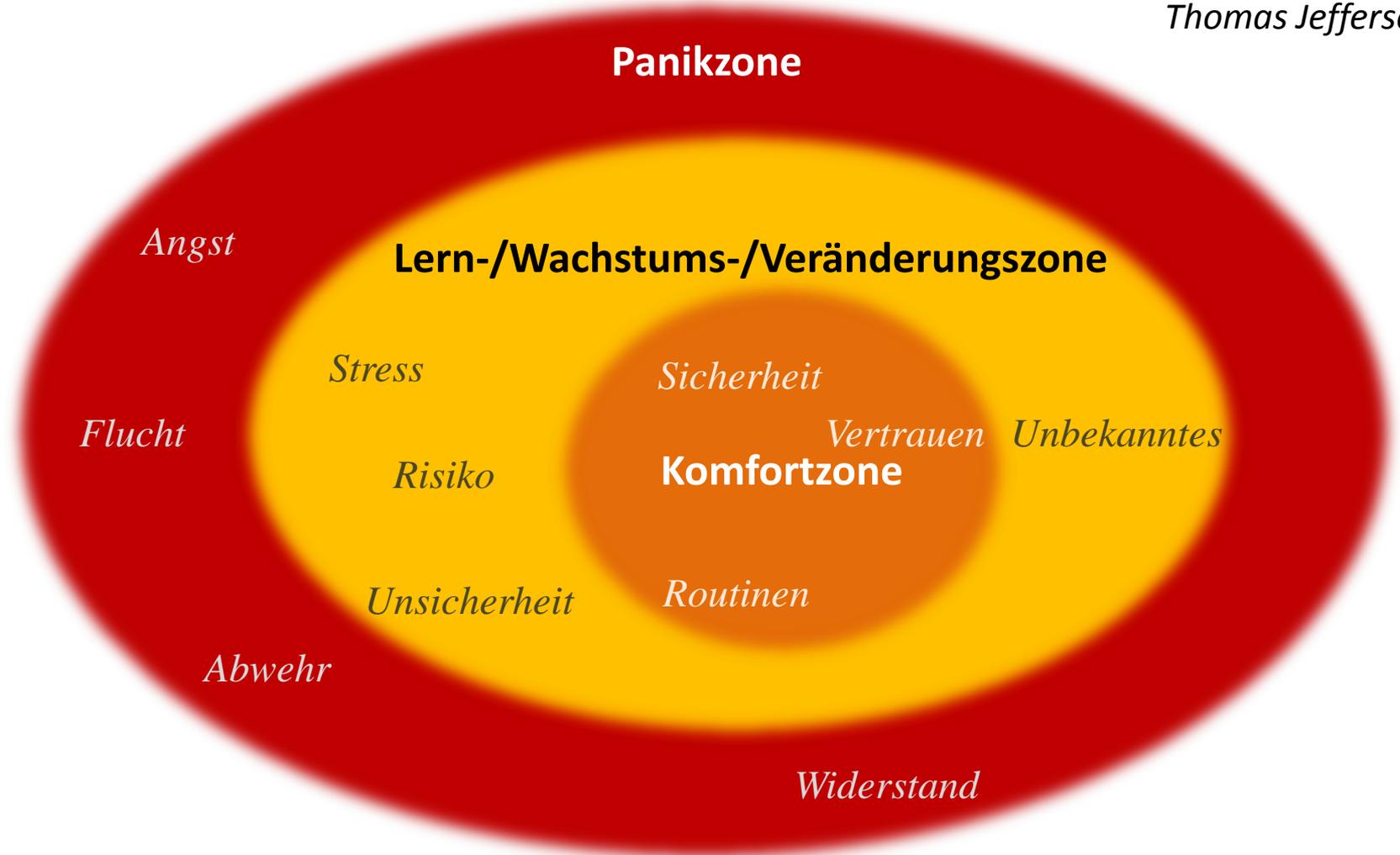
Foto: Nedim Gogic



Nobody likes change –
except a wet baby.

Verändern bedeutet, die Komfortzone zu verlassen und sich auf Neues einzulassen

“If you want something you’ve never had, you must be willing to do something you’ve never done.”
Thomas Jefferson



Gelingsbedingungen für Erfolg

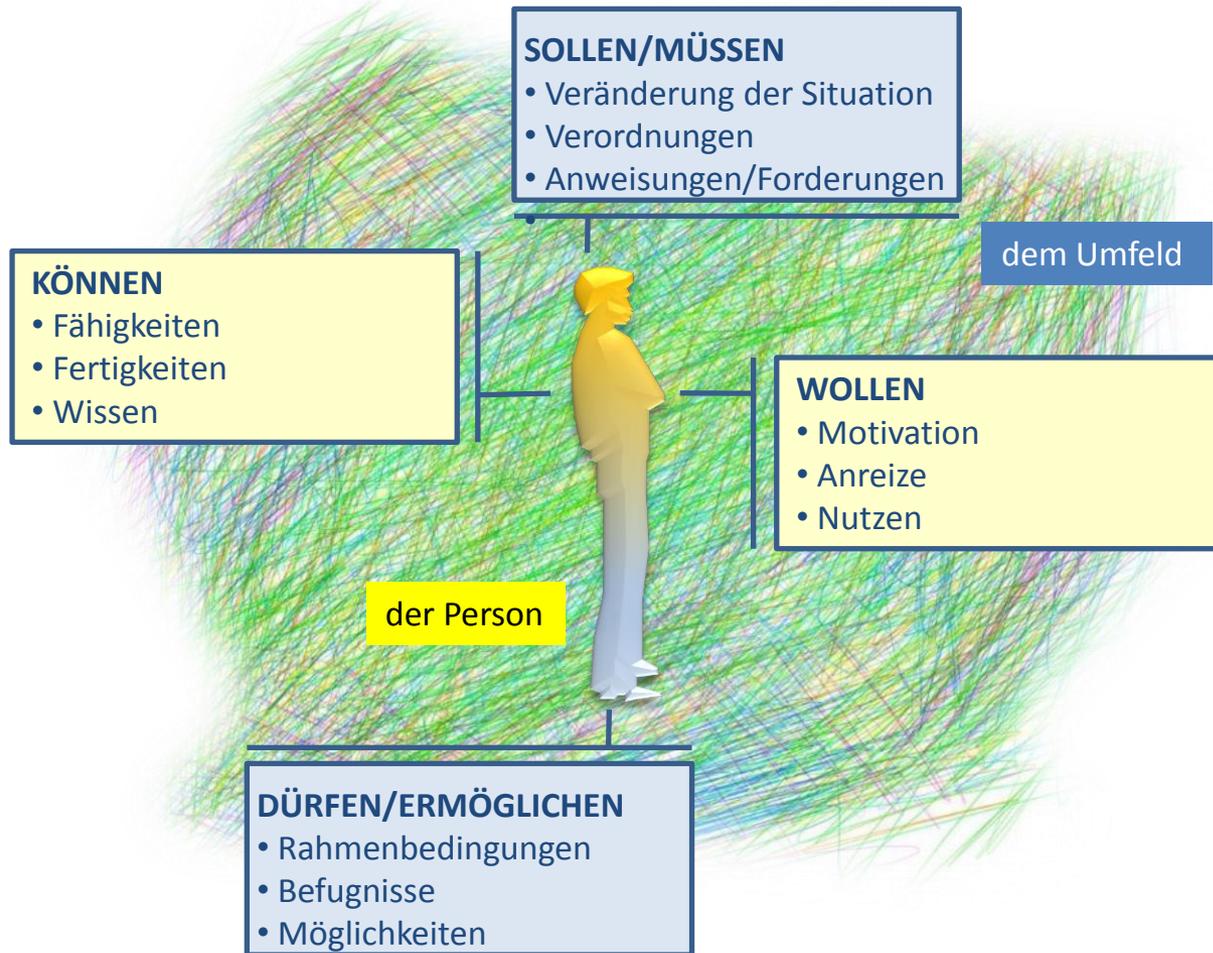


Schulentwicklungen sind dann erfolgsversprechend, wenn die Schule:

- ihre Stärken und Schwächen kennt
- ihre Ressourcen und Potenziale nutzt
- bereit ist, von den Erfahrungen anderer zu lernen
- sich an einem attraktiven, realisierbaren Ziel orientiert
- systematisch vorgeht



Veränderungen sind abhängig von ...

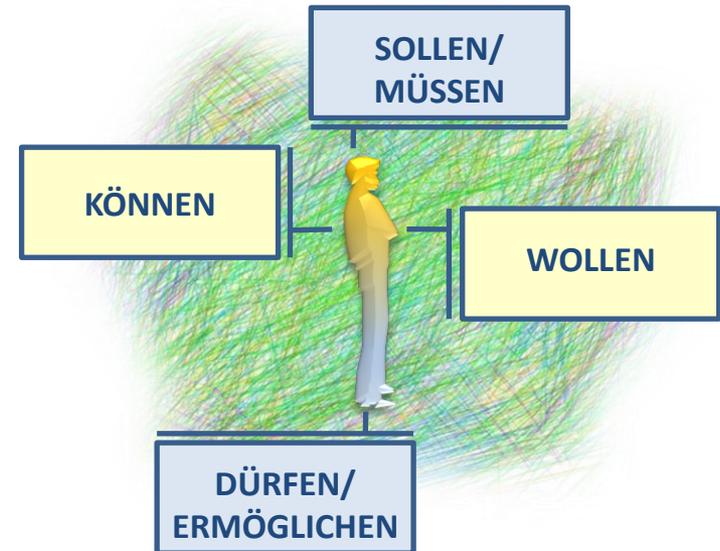


Typische Problemkonstellationen

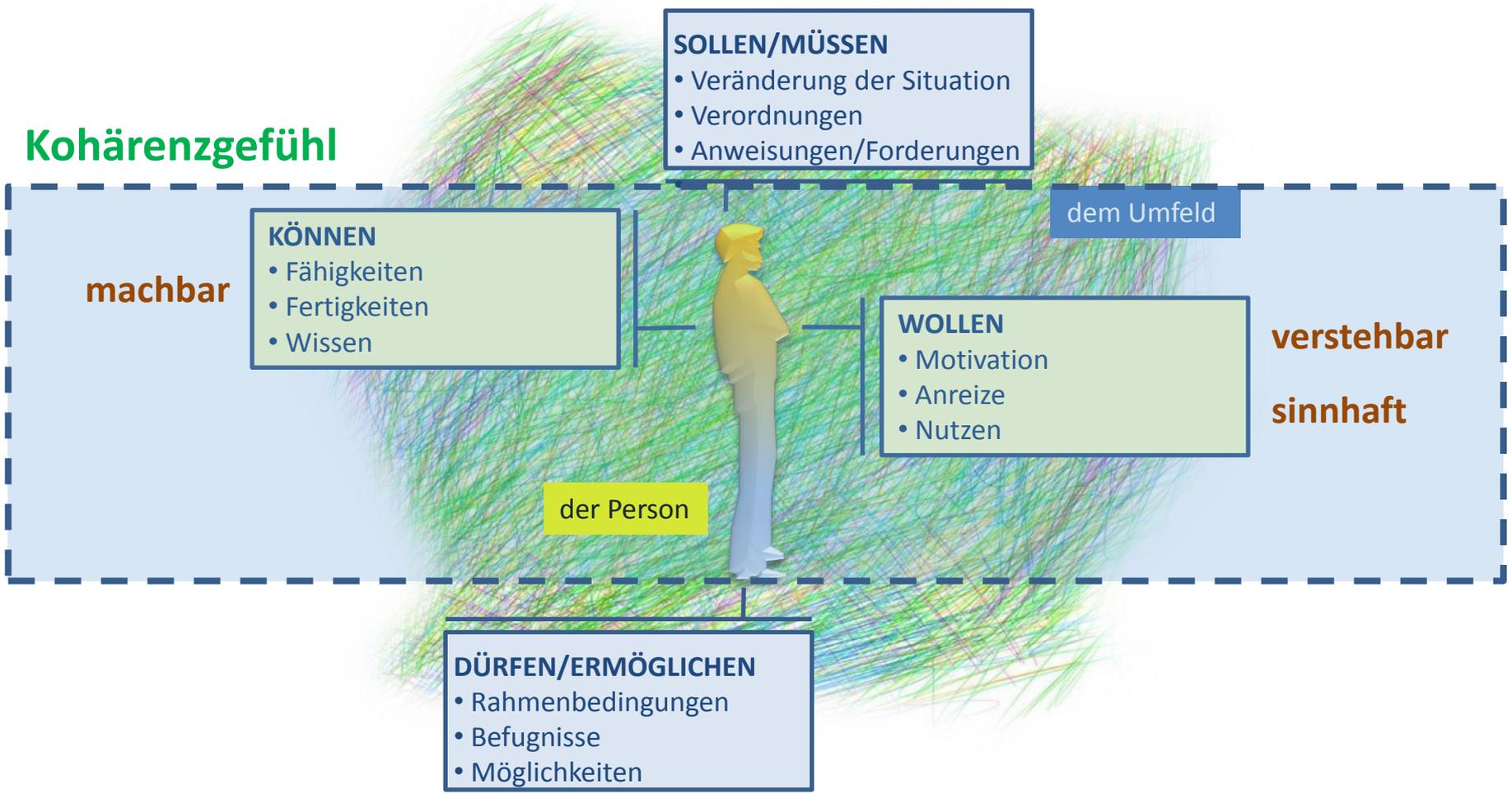
- SOLLEN ohne WOLLEN → **Widerstand**
- SOLLEN ohne KÖNNEN → **Angst**
- SOLLEN ohne DÜRFEN → **Frustration**

- WOLLEN ohne KÖNNEN → **(Selbst-)Überforderung**
- WOLLEN ohne DÜRFEN → **Konfrontation**

- KÖNNEN ohne DÜRFEN → **Resignation**



Veränderungen sind abhängig von ...



Kohärenz als Entwicklungsleitlinie

Ich selbst

Prüffragen

Wir

Verstehbarkeit

Kann ich das verstehen und verarbeiten?

Weiß ich, was und wie die Anderen denken, wie sie „die Welt“ sehen?

über die „mentalen Modelle“ von Schule, Lernen, Bildung und Gesundheit sprechen

Machbarkeit

Kann ich das mit meinen Ressourcen und Kompetenzen bewältigen?

Weiß ich, was sie können und nicht können? Kenne ich ihre Stärken und Schwächen?

Kompetenzen schrittweise erweitern, schulinterne u. indiv. Fortbildung planen

Sinnhaftigkeit

Erkenne ich einen Sinn in meinem Tun, habe ich eine positive Erwartung?

Weiß ich, was die Anderen motiviert, worin ihre Bedürfnisse bestehen?

kleine erfolgssichere Veränderungen planen, durchführen und evaluieren

Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation an Schulen

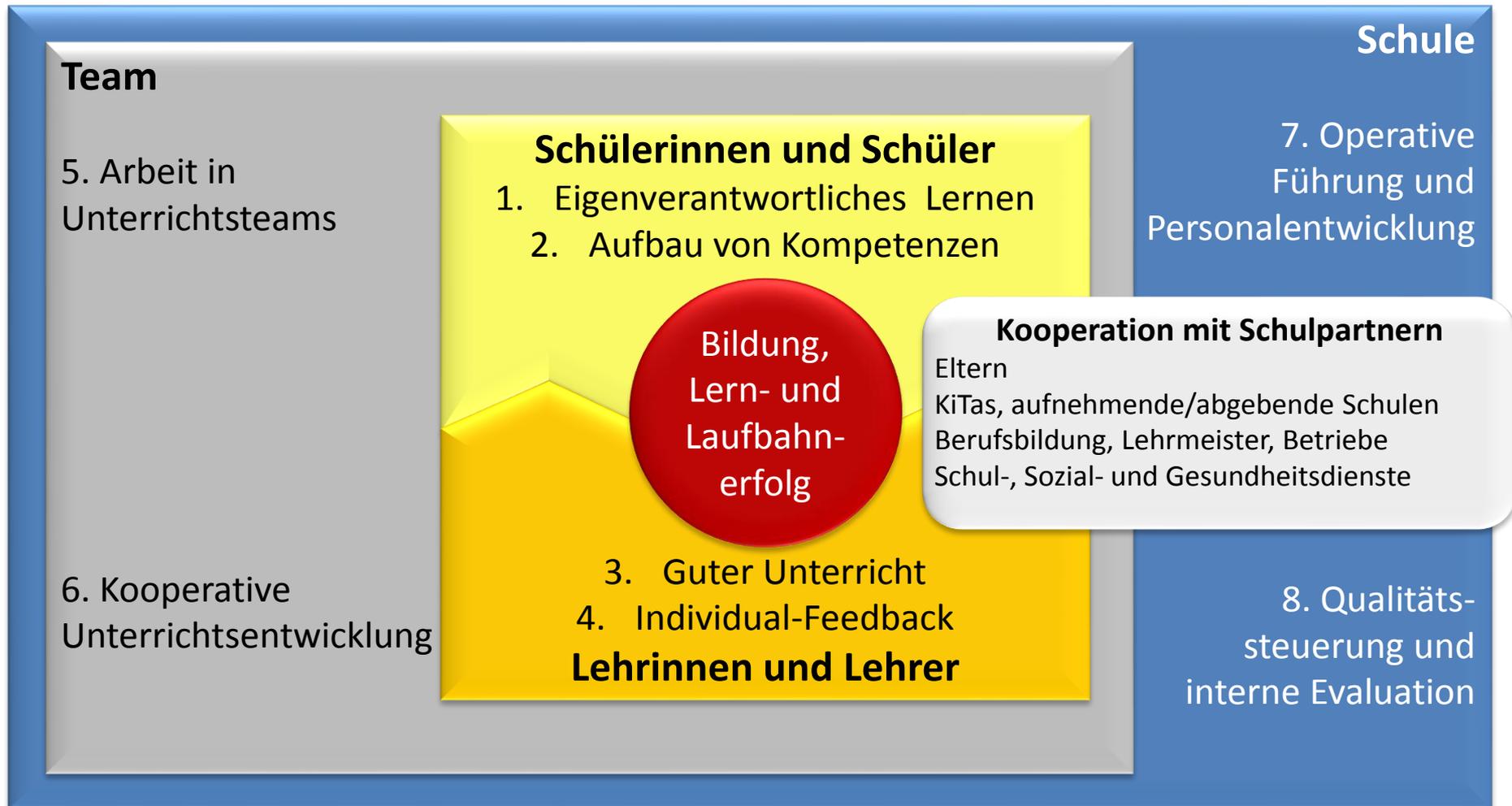


Landesprogramm
NRW.

Bildung und Gesundheit

Input-Qualitäten	Prozessqualitäten Lehren und Lernen		Prozessqualitäten Schule		Prozessqualitäten Schulentwicklung		Ergebnis-/Wir- kungsqualitäten
Lebens- raum	Unterricht	Lernen	Schulklima	Schul- führung	Personal- entwicklung	Qualitäts- management	Wirkungen
Gesundheit	Schul- programm	Selbst- reguliertes Lernen	Schul- gemein- schaft	Pädagogische Leadership	Personal- entwicklung	Qualitäts- ziele	Bildungs-/ Erziehungs- auftrag
Lernräume	Unterricht	Kooperatives Lernen	Feedback- Kultur	Aufgaben- verteilung	Berufliche Kompetenzen	Steuerung der Q-Prozesse	Schlüssel- qualifikationen
Tages- strukturen	Klassen- führung	Lernen mit allen Sinnen	Teamarbeit	Entschei- dungs- prozesse	Ressourcen	Individual- Feedback	Schulerfolg
Arbeitsplatz	Lern- begleitung	Bedürfnis- orientierung	Partizipation	Schul- organisation	Soziale Unterstützung	Entwicklung - Evaluation	Zufriedenheit
Schulpartner	Kurse/ Programme	individuelle Betreuung	Schulklima	SL-Aufgabe: Gesundheit fördern	betriebliche Gesundheits- förderung	QM der Gesundheits- förderung	Gesundheit

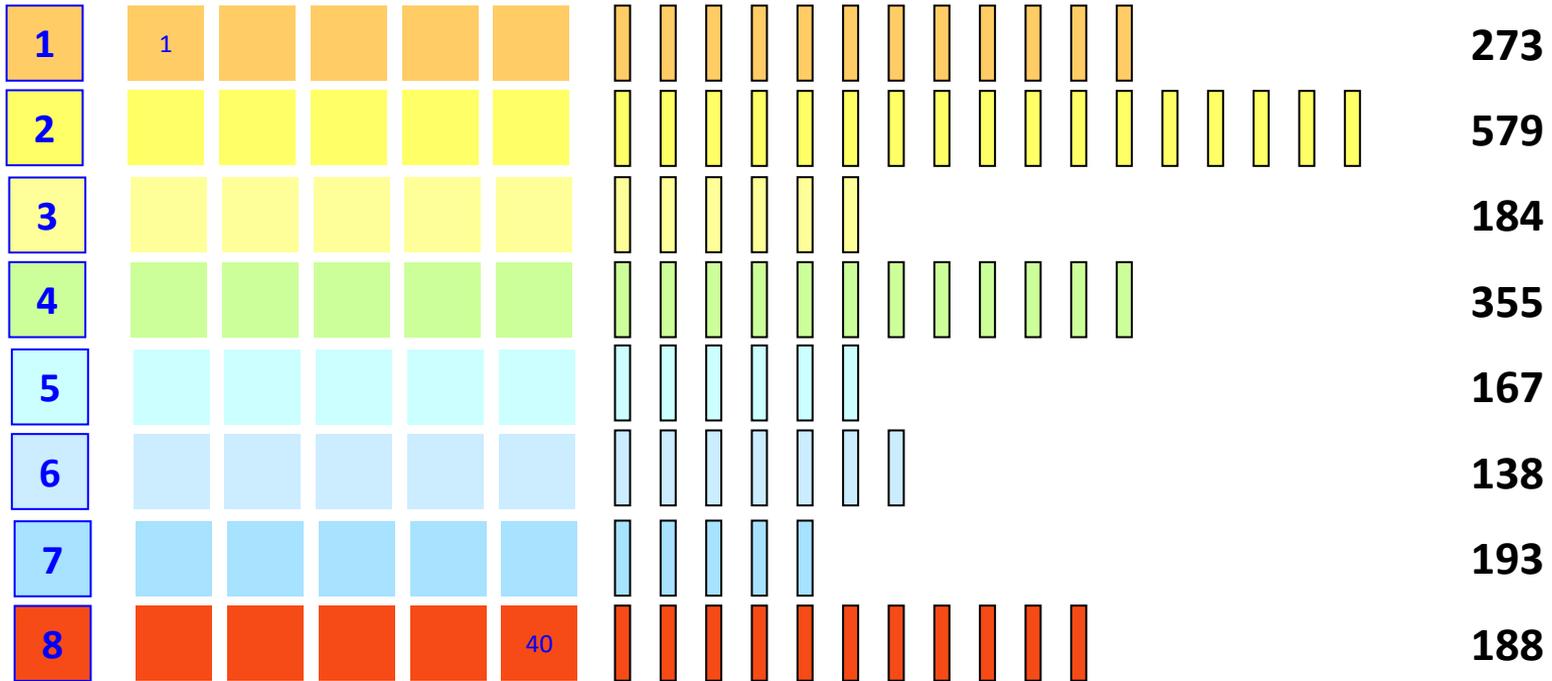
Das IQES-Wirkmodell als Modell der guten gesunden Schule



IQES-Qualitätstableau als Diagnoseinstrument

Input-Qualitäten	Prozessqualitäten Lehren und Lernen		Prozessqualitäten Schule		Prozessqualitäten Schulentwicklung		Ergebnis-/Wir- kungsqualitäten
Lebens- raum	Unterricht	Lernen	Schulklima	Schul- führung	Personal- entwicklung	Qualitäts- management	Wirkungen
Gesundheit	Schul- programm	Selbst- reguliertes Lernen	Schul- gemein- schaft	Pädagogische Leadership	Personal- entwicklung	Qualitäts- ziele	Bildungs-/ Erziehungs- auftrag
Lernräume	Unterricht	Kooperatives Lernen	Feedback- Kultur	Aufgaben- verteilung	Berufliche Kompetenzen	Steuerung der Q-Prozesse	Schlüssel- qualifikationen
Tages- strukturen	Klassen- führung	Lernen mit allen Sinnen	Teamarbeit	Entschei- dungs- prozesse	Ressourcen	Individual- Feedback	Schulerfolg
Arbeitsplatz	Lern- begleitung	Bedürfnis- orientierung	Partizipation	Schul- organisation	Soziale Unterstützung	Entwicklung - Evaluation	Zufriedenheit
Schulpartner	Kurse/ Programme	individuelle Betreuung	Schulklima	SL-Aufgabe: Gesundheit fördern	betriebliche Gesundheits- förderung	QM der Gesundheits- förderung	Gesundheit

Basis der IQES-Instrumente



2077 Indikatoren

76 Qualitätsmerkmale

40 Qualitätsbereiche

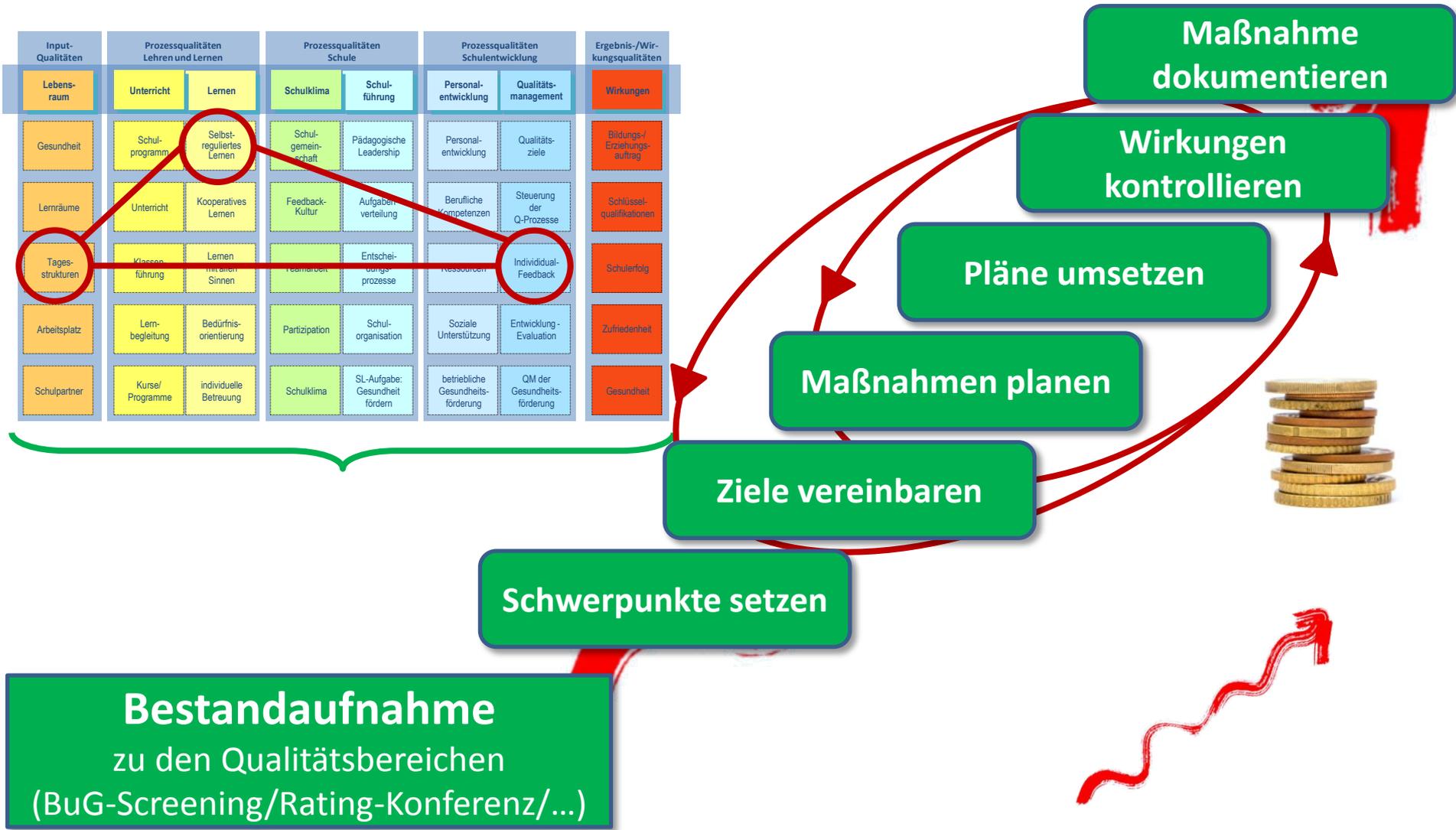
8 Qualitätsdimensionen

IQES-Qualitätstableau als **Entwicklungsaufgabe**

Input-Qualitäten	Prozessqualitäten Lehren und Lernen		Prozessqualitäten Schule		Prozessqualitäten Schulentwicklung		Ergebnis-/Wirkungsqualitäten
Lebensraum	Unterricht	Lernen	Schulklima	Schulführung	Personalentwicklung	Qualitätsmanagement	Wirkungen
Gesundheit	Schulprogramm	Selbst-reguliertes Lernen	Schulgemeinschaft	Pädagogische Leadership	Personalentwicklung	Qualitätsziele	Bildungs-/ Erziehungsauftrag
Lernräume	Unterricht	Kooperatives Lernen	Feedback-Kultur	Aufgabenverteilung	Berufliche Kompetenzen	Steuerung der Q-Prozesse	Schlüsselqualifikationen
Tagesstrukturen	Klassenführung	Lernen mit allen Sinnen	Teamarbeit	Entscheidungsprozesse	Ressourcen	Individual-Feedback	Schulerfolg
Arbeitsplatz	Lernbegleitung	Bedürfnisorientierung	Partizipation	Schulorganisation	Soziale Unterstützung	Entwicklung - Evaluation	Zufriedenheit
Schulpartner	Kurse/ Programme	individuelle Betreuung	Schulklima	SL-Aufgabe: Gesundheit fördern	betriebliche Gesundheitsförderung	QM der Gesundheitsförderung	Gesundheit

IQES-Qualitätstableau als **Arbeitsinstrument**

Input-Qualitäten	Prozessqualitäten Lehren und Lernen		Prozessqualitäten Schule		Prozessqualitäten Schulentwicklung		Ergebnis-/Wirkungsqualitäten
Lebensraum	Unterricht	Lernen	Schulklima	Schul-führung	Personal-entwicklung	Qualitäts-management	Wirkungen
Gesundheit	Schul-programm	Selbst-reguliertes Lernen	Schul-gemein-schaft	Pädagogische Leadership	Personal-entwicklung	Qualitäts-ziele	Bildungs-/ Erziehungs-auftrag
Lernräume	Unterricht	Kooperatives Lernen	Feedback-Kultur	Aufgaben-Verteilung	Berufliche Kompetenzen	Steuerung der Q-Prozesse	Schlüssel-qualifikationen
Tages-strukturen	Klassen-führung	Lernen mit allen Sinnen	Teamarbeit	Entschei-dungs-prozesse	Ressourcen	Individual-Feedback	Schulerfolg
Arbeitsplatz	Lern-begleitung	Bedürfnis-orientierung	Partizipation	Schul-organisation	Soziale Unterstützung	Entwick-lung-Evaluation	Zufriedenheit
Schulpartner	Kurse/ Programme	individuelle Betreuung	Schulklima	SL-Aufgabe: Gesundheit fördern	betriebliche Gesundheits-förderung	QM der Gesundheits-förderung	Gesundheit





Schritte der Entwicklung

